

Der Tenor Daniel Jenz wurde in Esslingen a.N. geboren. Er studierte an den Hochschulen Graz und Mainz und gehörte zum Jungen Ensemble des Mainzer Staatstheaters.

Er ist Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang 2006 und wurde 2009 mit dem Franz-Völker-Preis für Nachwuchstöne ausgezeichnet.

Er gastierte u.a. an der Staatsoper Berlin, den Opern Frankfurt und Bonn, der Hamburgischen Staatsoper, am Nationaltheater Mannheim, am Landestheater Linz, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, in der Liverpool Philharmonic Hall und arbeitete mit René Jacobs, Sylvain Cambreling, Dennis Russell Davies, Vasily Petrenko, Stefan Blunier und Erik Nielsen zusammen.

Daniel Jenz war Ensemblemitglied am Stadttheater Hildesheim, von 2013 bis 2017 gehörte er zum Ensemble des Theater Lübeck. Hier sang er u.a. Baron Kronthal («Der Wildschütz»), Don Ramiro («La Cenerentola»), Nemorino («L'elisir d'amore»), Tebaldo («I Capuleti e i Montecchi») und Ferrando («Così fan tutte»).

Seit Beginn der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel.